

Verlag Julius B Bard, Berlin

Ⓜ

Mitte April

liegt fertig vor:

Musik und Oper

am Kurbrandenburgischen Hofe

von

Curt Sachs

19 Bogen Quartformat. Mit 7 Musikbeilagen.

Titelzeichnung von Heinrich Wienk.

Broschiert Mk. 12.—, in Ganzleinen Mk. 14.—.

Nachdem Dr. Sachs in seiner „Musikgeschichte der Stadt Berlin bis zum Jahre 1800“ die Vergangenheit der städtischen Musikpflege Berlins gewürdigt hat, stellt er in dem vorliegenden Werk zum erstenmal die Entwicklung des Musiklebens am Berliner Hofe dar, von den Anfängen im Reformationszeitalter bis zu den glänzenden Tagen des ersten Königs und der geistvollen Sophie Charlotte. Der Stoff bringt es mit sich, daß die berührten Tatsachen und Verhältnisse nicht ausschließlich musikhistorisches, sondern auch ein weitgehendes theatergeschichtliches und allgemein-kulturgeschichtliches Interesse haben. Obgleich die Arbeit auf strengsten archivalischen Quellenforschungen aufgebaut ist, hat der Verfasser den eigentlichen Text von allem gelehrten Beiwerk völlig freigehalten, wie er auch alles für den Gang der Entwicklung entbehrliche biographische Material der Darstellung ferngehalten hat. Dafür sind dem Werk umfangreiche Anhänge beigegeben, die nicht nur alles Biographische und viele Urkunden und Belege im Urtext, sondern vor allem auch wertvolle, bisher unveröffentlichte Musikstücke aus Berliner, Hamburger, Wolfenbütteler und Liegnitzer Bibliotheken bringen, um das Schaffen der Berliner Meister an praktischen Beispielen zu zeigen.